

gabe mit 3:0 am souveränsten. Zu einem Knallerspiel stilisierte sich die Paarung Zoller E./Merkel gegen das Einserdoppel der Gäste aus der Kreisstadt. Nach wechselnden Spielerfolgen musste der heißumkämpfte fünfte Satz die Entscheidung bringen. Hier hatten Zoller E./Merkel das glücklichere Ende auf ihrer Seite und schickten die Rastatter nach Verlängerung auf die Verliererstraße.

Nach fein herausgespielter 8:0 Führung der Rennböcke hatte Norbert Zoller ein Einsehen mit dem Gegner und überreichte ihm das Gastgeschenk in Form des Ehrenpunktes. Mannschaftsführer und Führer der Iffezheimer Harry Pflüger, der sich vorige Woche im Urlaub noch geschont hatte, kannte dagegen kein Erbarmen und rang Prochaska in einem spannenden und begeisternden Match nach langen fünf Sätzen mit 3:2 nieder und sorgte so für den 9:1 Endstand des Tabellenzweiten. Der erste große Prüfstein für die Fünfte aus dem Renndorf hat Iffezheim heute Abend beim Auswärtsspiel in Muckenschopf vor der Brust. Hier gilt es Farbe zu bekennen um weiterhin die makellose Bilanz aufrecht zu erhalten.

Heimspiele am Samstag, 10.10.2015

16.30 Uhr Jungen – TTSF Hohberg
Herren II – TTV Bühlertal



WINDSURFINGCLUB

Vereinsbekanntmachung des Windsurfingclub Iffezheim e.V. in Zusammenarbeit mit dem Skiclub Baden-Baden e.V.

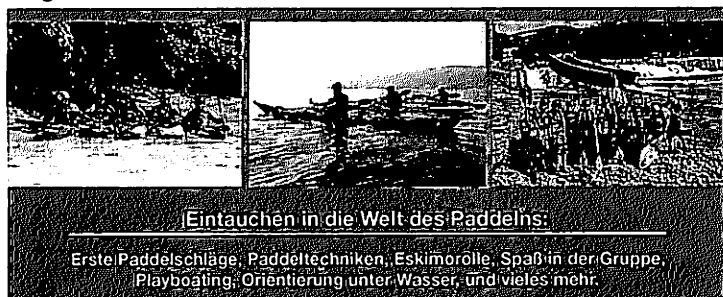
Wassersport in Herbst und Winter

Windsurfen in der kalten Jahreszeit kann schön sein, wenn man einen guten Neopren-Anzug hat. Empfohlen werden 5-7mm dicke halbtrockene Anzüge, die für Wassertemperaturen 10-18 Grad ausgelegt sind. Diese kommen meist mit Kopfhäube. Alle Sportaktivitäten auf dem See, insbesondere bei kälteren Temperaturen, bitte nur mit angelegter Schwimmweste und nie alleine.

Wer bei den kühleren Temperaturen nicht surfen will, der fährt Kajak. Man bleibt trocken und hat trotzdem Spaß auf dem Wasser, und ein bisschen Training für die Arme und das Herz. Unsere Vereins-Kajaks sind recht kippsicher. Wer auf Nummer sicher gehen will, macht bei der mit uns befreundeten Kanuabteilung des Skiclub Baden-Baden einen Kurs für die Eskimorolle im Bertholdsbad Baden-Baden.

Die Termine hierfür sind: 10.11., 17.11., 24.11., 01.12., 08.12., 15.12., 22.12., 19.01., 26.01., 02.02., 16.02., 23.02., 01.03., 08.03., 15.03, jeweils 19.15 bis 21.00 Uhr. Treffpunkt ist die Eingangshalle des Bertholdsbad.

Lehrinhalte sind Paddel-Techniken, die Eskimorolle und Orientierung unter Wasser.



Weitere Infos auf <https://www.facebook.com/skiclub.badenbaden> oder per Mail an info@windsurfingclub-iffezheim.de.

Es gibt eine Teilnahmegebühr von 5 EUR pro Abend und Person, die vor Ort bezahlt wird.

Mitgliedschaft im Skiclub oder Windsurfingclub ist nicht notwendig, das Angebot steht für jeden offen. Bitte Badesachen und, falls verfügbar, Taucherbrille mitbringen. Boote und Paddel sind vor Ort im Schwimmbad vorhanden.

Anmeldung nicht notwendig. Man ist frei, wann man hinget, an einem, mehreren oder allen angebotenen Terminen, wie man will. Viel Spaß. Wir würden uns freuen, neue Kajakfahrer auf unserem See und in unseren Vereinen begrüßen zu dürfen.

Wir haben aktive und erfolgreiche Kajak-Wettkampfsportler bei uns.

Informiert euch auf www.windsurfingclub-iffezheim.de



INITIATIVGRUPPE NATURSCHUTZ

Ökotipp des Monats: Lebensmittelverschwendung vermeiden
Rund ein Drittel aller in Deutschland gekauften Lebensmittel wird weggeworfen, das meiste davon in den Haushalten. Pro Kopf und Jahr sind das über 80 Kilogramm angefangene, abgelaufene oder überzählige Lebensmittel. Zu den Verschwendern gehören aber auch Industrie, Großverbraucher und Handel. Und schon bei der Ernte werden etwa 30 Prozent der pflanzlichen Erzeugnisse aussortiert, weil sie in Farbe, Form oder Größe bestimmten Handelsnormen nicht entsprechen. Der BUND wirbt deshalb dafür, sich beim Einkauf nicht von Sonderangeboten oder bunten Auslagen zum Kauf überzähliger Lebensmittel „verführen“ zu lassen.

Regionale Erzeuger stärken

Dort, wo es möglich ist, sollten KundInnen ihre Nahrungsmittel direkt von den ProduzentInnen beziehen. Dies sind vor allem sogenannte „Direktvermarkter“, also Landwirtschaftsbetriebe, die ihre Waren auf lokalen Märkten anbieten bzw. über einen Onlinevertrieb zum Kunden nach Hause liefern. Die Internetseite „Erzeuger-direkt“ hilft bei der Suche von Anbietern konventioneller und ökologischer Produkte im näheren Umfeld. Für Ökolebensmittel direkt vom Hof sind auf der Internetseite „Oekolandbau“ regionale Einkaufsadressen zu finden. Eine weitere Möglichkeit, regionale und ökologische Landwirtschaft zu stärken, sind Projekte der „solidarischen Landwirtschaft“. Die Idee dahinter: In der solidarischen Landwirtschaft übernehmen Privathaushalte gemeinsam die Kosten eines Agrarbetriebs, wofür sie im Gegenzug dessen Ernteertrag erhalten. Je nach Ernteertrag und Saison werden entsprechende Anteile an die Projektbeteiligten verteilt. Zusätzlich können Mitwirkende Arbeitsstunden auf den Höfen leisten, um Kenntnisse auf dem Gebiet der ökologischen Landwirtschaft zu erwerben und sich gegenseitig kennenzulernen. Die Verschwendung handelsnormbedingter Lebensmittel ist bei diesen Projekten ebenfalls minimiert.

Mehr Informationen

Regional ernähren: Alternativen zum Supermarkt

Die Erde braucht Freunde! Der BUND e.V. finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Bitte unterstützen Sie uns. Vielen Dank!

Weitere Vereinsinfo's unter www.in-iffezheim.de



OBST- UND GARTENBAUVEREIN

Lehrfahrt am 7. November 2015

Die Lehrfahrt des Obst- und Gartenbauvereins geht am Samstag, 7. November 2015 nach Lahr zur Chrysanthema. Abfahrt wird um 14.00 Uhr sein. Nach einer Stadtführung hat jeder auch noch Zeit die Stadt Lahr selber zu erkunden. Nach dem Abschlussfeuerwerk gegen 18.30 Uhr wollen wir auf der Rückfahrt zum Abendessen. Rückkehr wird so gegen 22.00 Uhr in Iffezheim sein. Anmeldungen bitte bei Doris Schönfelder, Tel. 52 51 oder Rüdiger Nold, Tel. 31 59.

Pflanzaktion

Am Freitag, 9. Oktober 2015 wollen wir die Gemeindebeete mit dem Sommerflor abräumen, welche am Samstag 10. Oktober 2015 wieder bepflanzt werden sollen. Beginn ist an beiden Tagen jeweils um 9.00 Uhr. Treffpunkt an der Kirche. Helfer sind wie immer recht herzlich willkommen.

Obstbaumsammelbestellung

Der OGV bietet wie schon 2012 auch in diesem Jahr wieder eine Sammelbestellung für Obstbäume an, um die Pflanzung von Bäumen schöner, alter und manchmal längst vergessener Obstsorten in Gärten und Wiesen zu fördern. Die Anmeldung zur Sammelbestellung und nähere Infos sowie die aktualisierte Sortenliste können bei Rüdiger Nold, Kincsemstr. 33, Tel. 07229/31 59 nach 18.00 Uhr erfolgen. Bestellende wird am 25. Oktober 2015 sein.

Selbstverständlich können sich auch Nichtmitglieder daran beteiligen.